

Informationen der Transpetrol/News from Transpetrol

AUSGABE/ISSUE 1/10

RAIL MAIL

Business

TP Austria organisiert durchgehende Logistikette von der Türkei nach Österreich

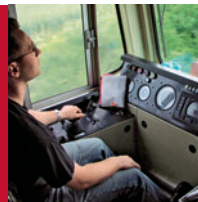
TP Austria organises continuous logistics chain from Turkey to Austria

Seite/Page **2**

International

Reibungsloser Grenzverkehr dank engagierter Dienstleister

Smooth border services thanks to dedicated service providers

Seite/Page **4**

Service

Alternatives Transportkonzept trotz Eis und Schnee

Alternative transport concept to beat snow and ice

Seite/Page **6**

Manfred Henneberg, TP-Train/Leiter Vertrieb
Manfred Henneberg, TP-Train/Head of Sales

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe befasst sich schwerpunktmäßig mit unserem wichtigsten Anliegen: den Schienengütertransport für unsere Kunden so einfach und reibungslos wie möglich zu gestalten. Dazu gehört, dass wir uns um alles kümmern, was rund um den Transport zu bewerkstelligen ist: von der Beratung und Planung des Transports über die Umsetzung als Komplettlösung mit Einbindung anderer Verkehrsträger bis hin zu erweiterten Dienstleistungen rund um den Waggon. Sollten z.B. die Wasserstraßen zufrieren, wie es in diesem Winter der Fall war, finden wir die Lösung, mit der Ihr Produkt sicher und termingerecht über die Schiene ans Ziel gelangt. Und für internationale Transporte haben wir Mitarbeiter und flexible Partner, die dafür sorgen, dass der Transport die Sollbruchstelle „Grenze“ ohne Verzögerungen passiert. Sie haben einen Bedarf, und wir liefern die Lösung – damit der Gütertransport auf der Schiene für Sie so einfach wie möglich wird. Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Dear readers,

This issue focuses on our main concern, which is making rail transport services as simple and as smooth as possible for our customers. This involves looking after everything that has to be done for the consignment: from advising on the options available and planning the delivery via its implementation as package solution integrating other means of transport all the way to providing extended support for wagons. If, for instance, the waterways freeze over, as happened this winter, we find a solution to ensure your product is taken by rail reliably and promptly to its destination. And for crossborder services we have employees and flexible partners ensuring that the consignment passes the predetermined breaking point "border" without delays. You have a requirement and we supply the solution – to make taking the consignment by rail as simple as possible for you. Best regards

Manfred Henneberg



„Hinter den Kulissen muss alles reibungslos laufen“

Die EVN Netz GmbH errichtet und betreibt Strom- und Gasnetze in weiten Teilen Niederösterreichs. In 26 Kundenzentren sorgt EVN dafür, dass Strom und Gas zuverlässig an die Kunden geliefert werden. Zur Strom- und Gasversorgung kommt der Bau von elektrischen Anlagen, Strom- und Gasleitungen hinzu. Hierfür hat Transpetrol Austria Gaspipelinerohre vom Rohrproduzenten in der Türkei bis zu den Rohrlagerplätzen in Österreich transportiert.

Energie
vernünftig
nutzen

EVN

EVN steht für „Energie vernünftig nutzen“ – und so versteht auch Peter Zaruba, Leiter Projekt „Südschiene“, den effizienten Einsatz von Logistikdienstleistern. Der Informationsfluss und die Koordination zwischen dem türkischen Rohrproduzenten, der EVN als Auftraggeber und der Übergabe der Rohre an die Baufirmen in Österreich an definierten Rohrlagerplätzen läuft zentral über den türkischen Partner der Transpetrol, EKSPER Rail in Istanbul. „So haben wir nur eine Schnittstelle und einen Ansprechpartner und können uns auf unser Kerngeschäft konzentrieren“, erläutert Peter Zaruba.

Transpetrol Austria hat hierbei gemeinsam mit EKSPER Rail die durch-

gehende Logistikkette vom türkischen Rohrproduzenten bis zu den österreichischen Rohrlagerplätzen im kombinierten Verkehr (Lkw/Bahn) organisiert. Die Pipelinerohre wurden von den Produktionswerken in der Türkei per Lkw zum Umschlagsterminal transportiert, wo sie auf Eisenbahnwaggons verladen wurden. In Österreich wurden die Rohre wiederum von Waggons auf Lkw verladen und zu den Rohrlagerplätzen transportiert. Besonderes Augenmerk musste dabei auf die termingerechte und vor allem schadensfreie Abwicklung gelegt werden: „Eine Umladung von Gaspipeline-rohren muss sehr vorsichtig erfolgen, um die sensible Isolierung der Rohre nicht zu beschädigen“, erläutert Herbert Wied, verantwortlich für Verkauf und Projektentwicklung bei Transpetrol Austria.

Die Steuerung dieses Logistikprojekts erfolgt für die EVN Netz GmbH „hinter den Kulissen“, denn das Tracking & Tracing der einzelnen Rohre, die Importzollabfertigung und die Übergabe- und Übernahmeprotokolle werden zwischen Transpetrol Austria und dem türkischen Speditionspartner EKSPER Rail abgewickelt und koordiniert. Eine Stärke der Transpetrol ist ihr europaweites Netzwerk von Niederlassungen, den VTG-Schienenlogistikeinheiten und den Kooperationsgesellschaften, mit denen der Zugang zu zahlreichen europäischen Bahnen gewährleistet wird. „So kann der Auftraggeber darauf vertrauen, dass hinter den Kulissen alles reibungslos und zu seiner vollsten Zufriedenheit läuft“, so Herbert Wied.



Peter Zaruba, Leiter Projekt „Südschiene“ bei der EVN Netz GmbH
Peter Zaruba, Project Manager
“Südschiene“ at EVN Netz GmbH



Herbert Wied, Verkauf und Projektentwicklung Transpetrol Austria
Herbert Wied, Sales and Project Development Transpetrol Austria

“Behind the scenes everything must run smoothly”

EVN Netz GmbH establishes and operates electricity and gas networks in many parts of Lower Austria. In 26 customer centres, EVN ensures that electricity and gas are reliably supplied to customers. In addition to delivering electricity and gas, it engages in the construction of electrical installations and electricity and gas lines. For example, Transpetrol Austria took gas pipeline pipes from the pipe producer in Turkey up to the pipe depots in Austria.

EVN stands for “Energie vernünftig nutzen” (“Use energy reasonably”) – and this is also what Peter Zaruba (head of the “Südschiene” project) understands by the efficient use of logistics service providers: the information flow and coordination between the Turkish pipe producer, the EVN as customer and the transfer of the pipes to the construction firms in Austria at defined pipe depots are handled centrally via the Turkish partner of Transpetrol, EKSPER Rail in Istanbul. “We thus have only one interface and one contact person and can concentrate on our core business,” explains Peter Zaruba.

Together with EKSPER Rail, Transpetrol Austria organised the logistics chain all the way from the Turkish pipe producer up to the Austrian storage depots using intermodal transport (truck/

rail). The pipeline pipes were transported by road from the production facilities in Turkey to the transshipment terminal for loading on rail wagons. In Austria, the pipes were then loaded from wagons on lorries and taken to the storage depots. Special attention had to be paid to prompt and above all safe handling without damaging the cargo: “Gas pipeline pipes must be transhipped with great care so as not to damage their sensitive insulation,” explains Herbert Wied, responsible for sales and project development at Transpetrol Austria.

Management of this logistics project is “behind the scenes” for EVN Netz GmbH, as the tracking & tracing of the individual pipes, import customs clearance and delivery and acceptance certificates are handled and coordina-

ted by Transpetrol Austria and the Turkish forwarding partner, EKSPER Rail. Transpetrol is known for its network of branches throughout Europe, VTG rail logistics units and partner companies, ensuring access to numerous European railways. “The customer can thus be confident that behind the scenes everything runs smoothly and to its fullest satisfaction,” says Herbert Wied.

Ohne Hindernis über die Grenzen

Auch im Europa des 21. Jahrhunderts gilt, dass der reibungslose grenzüberschreitende Verkehr von Güterzügen noch keine Selbstverständlichkeit darstellt.



Umso mehr sind eine effiziente Logistik und die sorgfältige Auswahl leistungsfähiger und engagierter Dienstleister Voraussetzung dafür, dass Kunden die real existierenden Schnittstellen nicht als qualitätsbeeinflussendes Kriterium empfinden. Fast täglich sind beispielsweise im polnischen Grenzbahnhof Szczecin Gumience Züge der Transpetrol anzutreffen, die es trotz umfangreicher Grenzprozeduren pünktlich weiterzubefördern gilt.

Auch wenn es heute durch den Einsatz sogenannter „interoperabler Lokomotiven“ technisch möglich wäre, wird – oft aus wirtschaftlichen Gründen – nicht jeder Zug durchgehend befördert. Das heißt, dass an der Grenze neben dem

verantwortlichen EVU auch die Lokomotive und das Personal wechseln. Der grenzüberschreitende Eisenbahnbetrieb ist für EVUs ein organisatorisches Spezialgeschäft, da genau an der Landesgrenze die individuellen Betriebsvorschriften des jeweiligen Staates wechseln. Für den nur wenige Kilometer tragenden über die Grenze führenden Streckenabschnitt gelten bestimmte Richtlinien. Diese sogenannten Grenzbetriebsvorschriften regeln unter anderem die Sprache, in der der Lokführer kommunizieren muss, sowie Signale, die im Grenzbetrieb gelten.

Der systembedingte Aufenthalt im Grenzbahnhof Szczecin wird von Eisenbahnverkehrsunternehmen für gründ-

liche Technik- und Gefahrgutprüfungen am Zug genutzt. Sollten sich hierbei Qualitätsmängel ergeben, kann das vom EVU eingesetzte Personal gegebenenfalls sofort Maßnahmen vor Ort ergreifen, um eine zuverlässige und termingerechte Weiterbeförderung sicherzustellen. Neben der Sicherheit hat das pünktliche Eintreffen des Zuges beim Empfänger oberste Priorität. Die Beherrschung von logistischen Schnittstellen, wie sie z. B. Grenzbahnhöfe darstellen, sichert die Qualität einer Transportleistung. Zentraler Bestandteil eines solchen Schnittstellenmanagements ist die Steuerung von Lieferanten in der Prozesskette. Mit Bahnunternehmen wie der Leipziger Eisenbahnverkehrsgesellschaft (LEG) hat Transpetrol

ein Netzwerk an zuverlässigen Partnern, die nach Vorgabe von Transpetrol den kleinen Grenzverkehr zwischen Deutschland und Polen dauerhaft und flexibel gewährleisten und neben der schnellen Verfügbarkeit geeigneter Lokomotiven auch eine routinierte technische Behandlung der Waggons gewährleisten. Mit einer anfänglichen Mindestauslastungsgarantie übernahm Transpetrol bei Aufnahme der Verkehre

zudem das unternehmerische Risiko für die vom EVU gestellte Lokomotive. Das Ineinandergreifen der Abläufe und die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Transpetrol und den polnischen EVU wird durch regelmäßigen Erfahrungsaustausch optimiert und vertieft. Hierdurch erhalten Kunden die Gewissheit, dass ihre Verkehre pünktlich, planbar und zuverlässig die Grenze passieren.

Durch die tägliche Praxis mit dem Verkehrsträger Schiene verfügt Transpetrol über die notwendige Erfahrung, maßgeschneiderte Konzepte für spezifische Bedürfnisse zu erarbeiten, und hat durch sein europaweites Netz an Partnerbahnen Zugang zu allen europäischen Bahnen – für barrierefreie, grenzüberschreitende Schienengütertransporte.

Without obstacles over borders

It is a fact that smooth cross-border freight train services are still not a matter of course even in Europe in the 21st century.

Efficient logistics and the careful selection of dedicated service providers are all the more essential for ensuring that customers do not regard the existing interfaces as jeopardising quality. There are, for example, almost every day Transpetrol trains in the Polish border station Szczecin Gumience that have to continue punctually despite extensive border procedures.

Not every train is taken right through to its destination, often for commercial reasons, even if this would be technically possible today with deployment of "interoperable locomotives". That means that in addition to the responsible rail transport company the locomotive and personnel are also changed at the border. The cross-border rail operation has to be organised specially for rail transport companies, as the individual operating regulations of the particular state change precisely at the border. Specific guidelines apply for the route section of only a few km over the border. These "border operating regulations" cover, for instance, the language in which the

train driver must communicate, as well as signals applicable in border operation.

The stop at the border station Szczecin due to the change of systems is used by rail transport companies for performing thorough technology and dangerous goods inspections on the train. If quality flaws are identified, the staff deployed by the rail transport company can if necessary respond immediately on the spot in order to ensure the reliable and prompt further transport of the specific consignment. Apart from safety, the punctual arrival of the train at the recipient has top priority.

The efficient handling of logistics interfaces, as represented by e.g. border stations, ensures the high quality of a transport service. An important part of such an interface management is the management of suppliers within the process chain. With rail companies such as LEG (Leipziger Eisenbahnverkehrsgesellschaft), Transpetrol has a network of reliable partners who meet the Transpetrol standards, guarantee-

ing the handling of the limited border traffic between Germany and Poland flexibly and on a long-term basis with fast availability of suitable locomotives as well as effective technical handling of wagons. By taking over the initial guarantee for a minimum workload, Transpetrol also underwrote the primary business risk for the locomotive provided by the railway company. The interlocking of the processes and smooth cooperation between Transpetrol and the Polish rail transport companies is optimised and intensified with regular contact with the Polish partners. Customers can thus be certain that their services pass the border punctually and can be reliably planned.

With its daily management of rail transport services, Transpetrol has the necessary experience for formulating tailor-made concepts for specific requirements and has access to all European railways through its European network of partner railways – providing cross-border rail services without barriers.



Schiene als Lösung für frostige Zeiten

Von Januar bis März 2010 herrschte in weiten Teilen Deutschlands Stillstand auf dem Wasser: Der anhaltende Frost hatte fast alle Binnenwasserstraßen zufrieren lassen. Selbst Eisbrecher schafften es nicht mehr, Fahrrinnen frei zu halten.

Der Verkehr auf der Elbe, dem Elbeseitenkanal und dem Mittellandkanal kam fast zum Erliegen, was für die Binnenschifffahrt und deren Kunden einen erheblichen wirtschaftlichen Verlust bedeutete. Mit einer geschickten Transportlösung über die Schiene konnte Transpetrol einigen Binnenschifffahrts-Kunden dennoch zur termingetreuen Lieferung ihrer Produkte verhelfen.

Um das Transportgut – in diesem Fall handelte es sich um Mineralöl – vom Wasserweg auf die Gleise zu verlagern, wurde von Transpetrol innerhalb von fünf Tagen eine größere Menge Kesselwagen zusätzlich bereitgestellt, in denen das Mineralöl zu verschiedenen deutschen Tanklagern befördert wurde. Dieses alternative Transportkonzept er-

möglichte es den Unternehmen, trotz der Wetterumstände ihren Lieferverpflichtungen pünktlich nachzukommen und ihre Tanklager entsprechend zu bedienen. „Wir haben innerhalb kürzester Zeit einen Preis für den Transport erarbeitet, die Kesselwagen und die Traktion organisiert und den Verkehr über unser Service Center disponiert“, so Nadine Hirsch, Vertrieb/Angebotsmanagement TP-Train. „Unsere Geschäftsbereiche *TP-Train* zur Planung, Steuerung und Organisation des Ganzzugs und *TP-Logistics* für die Wagonbeschaffung haben hier perfekt zusammengearbeitet“, berichtet sie weiter. Auch bei diesem kurzfristig realisierten Transport ist durch die enge Kommunikation des Transpetrol Service Centers mit allen Transportbeteiligten auf der Kundenseite eine hohe Zuver-

lässigkeit und Transparenz der Verkehre sichergestellt. Das Transpetrol Service Center führt alle Transportaufträge zusammen und setzt diese in Zugplannungen um. Es beauftragt die Traktionäre, avisiert die Züge an die Liefer- und Empfangsstellen, übernimmt die Zuglaufverfolgung und stimmt Änderungen im Transportablauf mit den Empfangs- und Versandstellen der Kunden ab.

Unvorhersehbare Ereignisse sind keine Seltenheit im Güterverkehr, und mit kurzfristigen Maßnahmen werden solche Situationen von einem flexiblen Logistikpartner gut aufgefangen. Wichtig dafür ist ein gutes Netzwerk an Kooperationspartnern, Lieferanten und Zugang zu Transportmitteln, wie in diesem Fall den Kesselwagen.

Rail – the right way in wintry weather

Traffic ground to a halt on waterways in many parts of Germany from January until March 2010: the continuing frost had caused nearly all inland waterways to freeze over. Even icebreakers could no longer keep ship channels free.

Traffic on the Elbe almost ceased, causing a considerable loss in business for inland shipping and its customers. By offering an intelligent transport solution by rail, Transpetrol could nevertheless help some inland shipping customers to deliver their products on schedule.

In order to shift the cargo – in this case oil – from waterway to rail, a large quantity of additional rail tank cars were provided within five days by Transpetrol for taking the product from a refinery to various German tank farms. This alternative transport concept enabled the companies to meet their delivery obligations punctually and operate their tank farms accordingly despite the adverse weather

conditions. “We very quickly formulated a price for the transport service, organised the rail tank cars and the haulage and planned the service via our Service Center,” explains Nadine Hirsch at Sales/Offer Management for TP-Train. “Our business units *TP-Train* for the planning, managing and organisation of the block train and *TP-Logistics* for the wagon procurement cooperated perfectly in this respect,” she adds. Also with this assignment carried out at short notice, the high reliability and transparency of the services is ensured by the close communication of the Transpetrol Service Center with all parties involved in the services on the customer side. The Transpetrol Service Center collates all transport orders and implements these

in train planning. It commissions the haulage operators, notifies the delivery and receipt points of the trains, takes responsibility for tracking and tracing and coordinates changes in the transport procedure with customers’ reception and dispatch points.

Unpredictable events are no rarity in freight transport, but with short-term responses such situations can be efficiently handled by a flexible logistics partner. Here it is vital to have a good network of partners and suppliers and access to means of transport, as in this case the rail tank cars.

Arbeiteten Hand in Hand, um binnen kürzester Zeit den Transport über die Schiene zu realisieren:
Worked hand in hand in order to implement the rail transport service within a very short time:



Nadine Hirsch, TP-Train
Vertrieb/Angebotsmanagement
Nadine Hirsch, TP-Train
Sales/Offer Management



Bärbel Pöpel-Buss, Service Center
Auftragsmanagement
Bärbel Pöpel-Buss, Service Center
Order Management



Nicole Junge, TP-Logistics
Flottenmanagement
Nicole Junge, TP-Logistics
Fleet Management



Übernahme des bahnlogistischen Geschäfts der LOG-O-RAIL

Zum Jahreswechsel hat Transpetrol mit der Übernahme des bahnlogistischen Geschäfts der LOG-O-RAIL Gesellschaft für Schienenlogistik mbH seine Marktposition als kompetenter Partner für Kunden und Eisenbahnverkehrsunternehmen gestärkt und sein Dienstleistungsangebot gezielt erweitert. Zudem ist es Transpetrol mit dieser Übernahme gelungen, den Kundenkreis aus dem Bereich der Chemieindustrie zu vergrößern und das Transportvolumen deutlich zu steigern. Durch die Übernahme der bestehenden Kunden- und Lieferantenverträge der LOG-O-RAIL erweitert sich die bereits angemietete Transpetrol-Flotte um weitere 200 auf aktuell 3200 Waggons.

Acquisition of the rail logistics business of LOG-O-RAIL

With its acquisition of the rail logistics business of LOG-O-RAIL Gesellschaft für Schienenlogistik mbH at the turn of the year, Transpetrol could strengthen its market position as competent partner for customers and rail freight companies and focus on expanding its range of services. With this acquisition, Transpetrol managed to expand its customer base from the chemical industry and significantly boost its transport volume. With the taking over of the existing customer and supplier contracts of LOG-O-RAIL, the Transpetrol fleet that is already hired in has expanded by 200 units to currently 3,200 wagons.

Personal- news Staff news



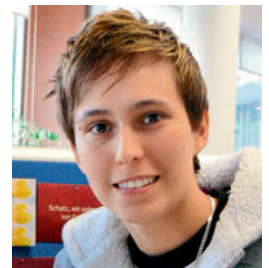
Stefan Büttner



Klaus Becker



Niels Rauscher



Jacqueline Halter

Am Standort **Bitterfeld** gibt es seit Jahresanfang drei Neuzugänge: Stefan Büttner (Fleetmanagement), Klaus Becker (Verkauf) und Niels Rauscher (Disposition) betreuen das neu hinzugekommene Geschäft der LOG-O-RAIL. Bei Transpetrol **Hamburg** hat die Leitstelle Verstärkung erhalten: Jacqueline Halter unterstützt dort das Team seit dem 1. März 2010 als Disponentin.

The **Bitterfeld** location has had three newcomers since the beginning of the year: Stefan Büttner (fleet management), Klaus Becker (sales) and Niels Rauscher (planning) supporting the newly acquired business of LOG-O-RAIL. The control centre at Transpetrol **Hamburg** was joined by Jacqueline Halter as planner on March 1st 2010.

Impressum/Imprint

Verantwortlich für den Inhalt
Responsible for contents:

Natalie Marby
Transpetrol GmbH
Internationale Eisenbahnspedition

Nagelsweg 34 | D-20097 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 23 60 04-0
Fax: +49 (0) 40 23 60 04-25

E-Mail: info@transpetrol.de
www.transpetrol.de

Konzept und Gestaltung
Concept and design:

Klötzner Company
Werbeagentur GmbH, Hamburg